



Der zweite Benefiz-Markt in Ilsenburg ist auf ein großes Interesse bei den Besuchern gestoßen.

Fotos (2): Jörg Niemann

# 5300 Euro für Hilfsprojekte

Organisatoren ziehen positive Bilanz des Benefiz-Flohmarktes in Ilsenburg

Großes Interesse hat am Sonnabend der zweite Benefiz-Flohmarkt in Ilsenburg gefunden. Er wurde zur Unterstützung der Kenia-Hilfe von Dr. Klaus Richter veranstaltet.

Von Jörg Niemann  
Ilsenburg • Der Elbingeröder Suchtmediziner Dr. Klaus Richter hat in den 1990-er Jahren ein Hilfsprojekt in Ostafrika gestartet. Der heute 73-Jährige widmet sich den Straßenkindern in mehreren Staaten und koordiniert Hilfsprojekte. Um diese finanzieren zu können, ist einiges an Geld nötig und so gibt es vielfältige Möglichkeiten, dieses für die Projekte

zu beschaffen. Eine davon ist ein alljährlicher Benefiz-Flohmarkt. Die Angebote dazu werden gespendet, die eingenommenen Gelder aus dem Verkauf gehen 1:1 in die Hilfsprojekte.



Die Samba-Trommler von Baraban aus Wernigerode bei ihrem Auftritt in der Fürst-Stolberg-Hütte.

Durch den Verkauf und Spenden sind nach den Worten von Roland Krombholz, dem Organisator vor Ort, in diesem Jahr 5300 Euro zusammengekommen. „Das ist ein sehr stolzer Betrag, der das Vorjahresergebnis noch verbessert. Ich danke allen, die zum Gelingen des Marktes beigetragen haben“, sagte Krombholz. Für das kommende Jahr ist eine dritte Trödelmarkt-Auflage geplant.

Musikalische Unterstützung des Marktes gab es in diesem Jahr von den Samba-Trommlern der Wernigeröder Formation Baraban. Der Museumsförderverein Heimatstube stellte die Ausstellungshalle in der Fürst-Stolberg-Hütte für das Benefiz-Projekt kostenfrei zur Verfügung.